

MUSEO DELLA VAL VENOSTA (VINSCHGER MUSEUM)

Das Vinschger Museum in Schluderns ist, wie der Name schon sagt, dem Vinschgau gewidmet und erzählt von den verschiedenen Bereichen: Ökologische, soziale und kulturelle Aspekte werden ebenso beleuchtet wie die Archäologie und die Wasserwirtschaft. Letzteres ist ein wichtiges Thema im Vinschgau, da es sich hier, im Westen Südtirols, um eine trockene Gegend handelt. Das bereits im Mittelalter verwendete System der Waale bildet nämlich das dichteste Bewässerungsnetz der Alpen. Heute sind die Waale auch durch die Waalwege bekannt, die zu einer gemütlichen Wanderung einladen: Die Dauerausstellung "WasserWosser" erzählt davon.

Das Vinschger Museum zeigt den Vinschgau aber auch von einer anderen, wenn auch traurigen Seite: Die Dauerausstellung "Schwabenkinder" thematisiert den Zug von Vinschger Kindern ins Schwabenland, um dort den Sommer über zu arbeiten und so die große Armut daheim etwas zu lindern. Es handelt sich um ein Interreg-Projekt der Europäischen Union, Projektpartner ist das Heimatmuseum Landeck auf Schloss Landeck (Nordtirol). Unter dem Titel "Archaischer Vinschgau" wird hingegen über die Funde Ganglegg und Tartscher Bühel berichtet: 1997 wurden am Ganglegg oberhalb des Dorfes Gegenstände aus der Bronze-, Eisen- und Römerzeit gefunden.

Heute befindet sich dort, ca. 45 Minuten Gehzeit vom Museum entfernt, ein prähistorischer Park mit originalen Strukturen und zwei rekonstruierten Häusern. Er gilt als die im gesamten Alpenraum am besten erforschte, befestigte Höhensiedlung der Bronze-, Eisen- und Römerzeit. Verschiedene Sonderausstellungen runden das Angebot ab. Ein zweites Museum, das sich Museum Vinschger Oberland nennt, befindet sich hingegen bei Graun und erzählt die Geschichte des Reschensees und der dort versunkenen Dörfer.